

Unternehmensportrait

Teva in Deutschland: Originalpräparate, Generika und OTC unter einem Dach

Alles daran zu setzen, Medikamente von höchster Qualität weltweit zur Verfügung zu stellen und damit die Lebensqualität der Patienten deutlich zu erhöhen, ist der Anspruch des Arzneimittelunternehmens Teva. In Deutschland hat Teva mit innovativen Arzneimitteln, Markenprodukten, Generika und freiverkäuflichen Medikamenten alles unter einem Dach. Das ist eine Besonderheit innerhalb der Pharmaindustrie und damit hebt sich das Unternehmen ab.

An den Standorten Ulm und Blaubeuren/Weiler verfügt Teva über eine hochmoderne Produktion sowohl für die chemischen Produkte als auch für die Herstellung von biotechnologischen Arzneimitteln. Der Sitz des Unternehmens ist Ulm.

Teva bietet in Deutschland alle drei Sektoren: Generika, OTC und innovative Spezialtherapeutika unter einem Dach an. Diese Struktur ist eine Besonderheit in der Pharmaindustrie und macht das Unternehmen stark in seiner Aufstellung. Täglich ist in Deutschland jede achte Verordnung ein Arzneimittel aus dem Hause Teva. Mit innovativen patentgeschützten Arzneimitteln ist Teva vor allem in der Behandlung von Störungen des zentralen Nervensystems erfolgreich vertreten. Das erste Produkt aus der eigenen Forschung, Copaxone mit dem Wirkstoff Glatirameracetat, ist Marktführer unter den Therapeutika zur Behandlung der Multiplen

Kontakt:

Markus Braun (markus.braun@teva.de, Telefon 0731/402-7738);

Ulrike Krieger-Ballhausen (ukrieger-ballhausen@teva.de, Telefon 0731/402-5241)

Sklerose. Ein weiterer Focus liegt auf dem Gebiet der Krebserkrankungen. Hier hat Teva im vergangenen Jahr ein biotechnologisch hergestelltes Arzneimittel mit dem Wirkstoff Lipegfilgrastim, ein lang wirksamer rekombinanter Granulozyten-Kolonie-Stimulierender Faktor (G-CSF) erfolgreich auf den deutschen Markt gebracht. Die Vermarktung aller patentgeschützten und Markenarzneimittel erfolgt vom Standort Berlin aus. Das komplette Generika- sowie OTC-Geschäft für Deutschland ist in Ulm konzentriert.

Mit ratiopharm Deutschlands bekannteste Arzneimittelmarke

Mit ratiopharm hat Teva Deutschlands meistverwendete und eine der bekanntesten Arzneimittelmarken in ihrem Portfolio. Das gesamte Präparatesortiment deckt nahezu alle Anwendungsgebiete ab und ist eines der größten und umfangreichsten im deutschen Markt, damit ist Teva unter den führenden Generikaunternehmen.

Bei den freiverkäuflichen Präparaten ist ratiopharm in der Apotheke Marktführer nach Absatz. Nasenspray ratiopharm ist mit über 25 Millionen Stück im Jahr das meistverkaufte OTC Arzneimittel in Deutschland.

Absatzstärkster Arzneimittelhersteller Deutschlands

Mit ratiopharm ist Teva Deutschlands absatzstärkster Arzneimittelhersteller. Die Produktion der Teva in Deutschland zeichnet sich an ihren Standorten Ulm und Blaubeuren/Weiler durch eine hohe Spezialisierung und Technologisierung aus. Innerhalb des weltweit produzierenden Konzerns ist der Produktionsstandort

Kontakt:

Markus Braun (markus.braun@teva.de, Telefon 0731/402-7738);

Ulrike Krieger-Ballhausen (ukrieger-ballhausen@teva.de; Telefon 0731/402-5241)

Deutschland führend in den Bereichen der Feststofftechnologie, im sterilen Bereich bei der Ampullenfertigung sowie bei der aseptischen Herstellung von Nasensprays. Insgesamt wurden von der Fertigung Deutschland im Jahr 2014 320 Millionen Packungen Arzneimittel produziert. Das sind unter anderem rund acht Milliarden Tabletten und Kapseln, gut zwei Millionen Liter flüssige Arzneimittel, um die 1.000 Tonnen Salben und über 150 Millionen Stück sterile Arzneimittel. Von großer Wichtigkeit ist die Sicherung der pharmazeutischen und therapeutischen Qualität. Etwa 1.600 der insgesamt rund 3.100 Mitarbeiter in Deutschland sind in der Produktion und der Qualitätssicherung beschäftigt.

Biotechnologischen Präparaten gehört die Zukunft

Neben der Produktion der chemischen Arzneimittel verfügt das Unternehmen am Standort Ulm auch über eine eigene Herstellungsanlage für biotechnologische Arzneimittel. Die Entwicklung und Herstellung von Biotechnologika haben bei Teva generell einen hohen Stellenwert und diese Biotech-Kompetenz beabsichtigt der Konzern auch auszubauen. Am Standort Ulm wurden in den letzten sechs Jahren bereits vier biotechnologisch hergestellte Arzneimittel zur Marktreife gebracht. Damit ist Teva in Deutschland in diesem Gebiet führend innerhalb des Konzerns.

Globale Forschung und Entwicklung für OTC-Produkte in Ulm

Die Forschung & Entwicklung in Deutschland ist Teil der globalen Teva Organisation. In Ulm ist der Sitz der Globalen Forschung und Entwicklung für OTC-Produkte. Darüber hinaus sind alle Entwicklungsaktivitäten zu neuen Generikaversionen für Gesamteuropa in Ulm gebündelt. Über 300 Forschungs- und

Kontakt:

Markus Braun (markus.braun@teva.de, Telefon 0731/402-7738);

Ulrike Krieger-Ballhausen (ukrieger-ballhausen@teva.de; Telefon 0731/402-5241)

Entwicklungsprojekte neuer Generikaversionen für Europa befinden sich derzeit in der Pipeline.

International ein Global Player

International ist Teva Weltmarktführer unter den Generikaunternehmen, mit einem Portfolio von über 1.000 Molekülen, das nahezu alle Krankheitsgebiete abdeckt. Im Bereich der Spezialtherapeutika nimmt Teva eine führende Position in der innovativen Behandlung von Störungen des zentralen Nervensystems ein und verfügt außerdem über ein starkes Portfolio zur Behandlung von Atemwegserkrankungen. In 60 Ländern weltweit tätig, beschäftigt Teva circa 45.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2014 einen Umsatz von 20,3 Milliarden US-Dollar.

Kontakt:

Markus Braun (markus.braun@teva.de, Telefon 0731/402-7738);

Ulrike Krieger-Ballhausen (ukrieger-ballhausen@teva.de; Telefon 0731/402-5241)